



Sechs Siege in Serie

GLEITSCHIRM Erneut zeigte Chrigel Maurer seine Weltklasse bei den X-Alps: Nach 9 Tagen und 3 Stunden erreichte der Frutiger das Ziel in Peille bei Monaco als Erster. Auch Patrick von Känel beendete das Rennen erfolgreich.

MICHAEL SCHINNERLING

«Chrige! <the eagle> has landed», liess Race-Reporter Tarquin Cooper in einem Livevideo die Leute wissen. Chrige! Maurer bleibt damit das Mass aller Dinge bei den X-Alps. Es ist der sechste Sieg in Folge beim härtesten Rennen der Welt. Trotzdem hat Maurer beim Abenteuerrennen auch neue Aspekte erlebt – etwa die Route via Frutigen, Adelboden und Lenk. «Ich hatte grosse Erwartungen, dort einen Vorsprung rauszuholen, weil ich einen Heimvorteil hatte. Doch das war nicht so. Es geht darum, offen und agil zu bleiben», blickt Maurer zurück.

In neun Tagen absolvierte Maurer die Strecke von Salzburg nach Monaco. Die Luftlinie war offiziell mit 1338 Kilome-

tern angegeben. In der Realität musste Maurer allerdings 1971 Kilometer absolvieren – dafür setzte der Athlet 76 Stunden zu Fuss und 39 Stunden fliegend ein. Maurer fühlte sich körperlich fit bei seiner Ankunft. «Ich habe keine Schmerzen, was früher nicht immer so war. So wie es aussieht, werde ich bei der Eiger-tour in zwei Wochen dabei sein», meldet der glückliche Seriensieger.

Nightpass gezogen und Ziel erreicht

Um 1.16 Uhr in der Nacht auf Donnerstag traf auch Patrick von Känel in Peille ein – nach 10 Tagen, 13 Stunden, 46 Minuten und 9 Sekunden. Seine Familie und Freunde waren vor Ort, um den Fru-

tiger in Empfang zu nehmen. Von Känel hatte am Vortag den sogenannten Nightpass bezogen und musste darum keine Nachtruhe einlegen. Die letzten 45 Kilometer lief er ohne Pause durch.

Von Känel hatte am vorletzten Tag schwierige Bedingungen und musste schon hier ein enormes Laufpensum absolvieren. Am Mittwoch konnte er dann über 300 Kilometer fliegen und aufholen. Unterstützung bekam der Pilot unerwartet von zwei Piloten der Freien Flieger Frutigland, die das Team zum Schluss begleiteten. «Patrick hatte Freude und blieb fokussiert. Er hatte das Ziel, Monaco zu erreichen. Das hat er nun gepackt, und der Rang ist dabei eigentlich egal», so Supporter Sandro Hostettler.

Für von Känel heisst es in der Schlussabrechnung: Platz 8 mit einer Gesamtdistanz von 2262,7 Kilometern, 84,5 Stunden zu Fuss, und 47,5 Stunden in der Luft.

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'048
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 1001
Fläche: 67'210 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 74024890
Ausschnitt Seite: 2/3

X-Alps





Bereits am Dienstagnachmittag traf Chrigel Maurer beim letzten Turning Point ein und stiess mit Sekt auf seinen Triumph an. Patrick von Känel (unten rechts) löste zum Rennende hin seinen «Nachtpass» ein und überquerte die Ziellinie in der Nacht auf Donnerstag als Achter.

BILDER ELSI RÖSTI/HARALD TAUDERER